



Kommentiert

Fantastisches Sportfest



Ulf Rathgeber über das Großereignis Drachenboot-Cup des Rudervereins und der Sparkasse

Mehr als etabliert, kann man sagen und wirklich anerkennen: Der 5. Sparkassen-Drachenbootcup ist in Zusammenarbeit mit dem Bad Lobensteiner Ruderverein zu einem regionalen Großereignis geworden.

Bei der Auflage 2014 waren dank der tollen sportlichen Leistungen, des schönen Wetters und der professionellen Organisation durch die Ruderer erneut viele, viele Zuschauer an der Wettkampfstrecke mit dabei. Mitfiebern, anfeuern, mitjubeln oder trösten. Viele emotionale Zustände wie bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Wie schön können doch die Deutschen feiern.

Erstmals ist die Siegerehrung oberhalb der Wettkampfstrecke auf dem Areal des Bad Lobensteiner Rudervereins über die Bühne gegangen. Eindeutig die richtige Entscheidung.

Gefehlt mit ihrem Humor, dem Schwung und der Begeisterung haben in diesem Jahr die Sportler vom Karnevalclub Bad Lobenstein. Vorausgesetzt alle anderen machen wieder mit, wäre es schön, die KCL-Jungs und -Mädels 2015 als 12. Boot an den Start gehen zu sehen.

Fraktionssitzung der Bürgerliste

Bad Lobenstein. Die Fraktion der freien Wählergemeinschaft „Bad Lobensteiner Bürgerliste/AUF“ lädt heute Abend, 19.30 Uhr, alle Mitglieder und interessierten Bürger in das Hotel „Schwarzer Adler“ ein.

Themen dieser Fraktionssitzung, in Vorbereitung der Stadtratssitzung am Dienstag, werden unter anderem die Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung sein, damit sachkundige Bürger in Ausschüsse des Stadtrates berufen werden können und dort als „echte“ Ausschuss-Mitglieder beraten und abstimmen können.

Dazu kommt die Besetzung der Aufsichtsräte von „KGL Kurgesellschaft Bad Lobenstein mbH“ und „Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH“. Der Bau und die Finanzierung einer Löschwasser-Zisterne im Gewerbegebiet Unterlemnitz „Traholz“. Zudem wird die Änderung der Abschnitte im Straßenausbau Langer Weg behandelt. Auch steht auf der Tagesordnung der 2. Entwurf die Abwägung der Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 5 – Misch- und Wohngebiet Heinrich-Scherer-Platz. OTZ

Radfahrer stößt mit Pkw zusammen

Schleiz. Am Freitag kam es gegen 18 Uhr zum Zusammenstoß eines Radfahrers mit einem Pkw. In der Schleizer Eisenstraße hatte ein 30-jähriger Ford-Fahrer den 75-jährigen Radfahrer übersehen. Der Radfahrer musste im Krankenhaus Schleiz behandelt werden. OTZ

Mann von Hund ins Gesicht gebissen

Tanna. Ein 69-jähriger wurde am Samstag gegen 17.30 Uhr in Tanna von einem Hund gebissen, als er Zeitungen austrug. Der Mischlingshund sprang an den Zaun und biss den Mann ins Gesicht. Dieser erlitt leichte Verletzungen, wurde im Krankenhaus Hof behandelt. OTZ



Erschöpfte, aber zufriedene Gesichter nach dem Finallauf bei den Kanuten des WSV Rosenthal. Da wussten die Wassersportler noch nicht, ob es für den Sieg gereicht hat. Hat es. Danach gab es viel Jubel. Weitere Fotos unter: badlobenstein.otz.de Fotos (3): Ulf Rathgeber

Drachenboote Kopf an Kopf

Die Kanuten des WSV Rosenthal gewinnen vor dem Athletik Verein und dem Boot II des Feingusswerk. Das Finale und der Endlauf um die Plätze 4 bis 6 hätten kaum spannender verlaufen können. Große Zuschauer-Resonanz am Sonnabend.

Von Ulf Rathgeber

Bad Lobenstein. Hochspannung bis zum Schluss: Die drei Drachenköpfe lagen im Finale etwa einen Meter auseinander. Und das nach 200 Meter Wettkampfstrecke. Vom Ufer aus haben viele Fans die Sportler angefeuert.

Das Finale beim Drachenboot-Cup der Kreissparkasse Saale-Orla war am Sonnabend auf der Regatta-Strecke der krönende sportliche Abschluss. Am Ende triumphierten die Kanuten des WSV Rosenthal mit 47 Hundertstel Vorsprung. Die Endlaufzeit betrug 54,77 Sekunden. Nur knapp dahinter landete der Bad Lobensteiner Athletik Verein 93 (55,24) und das Boot II vom Feingusswerk „Schubert & Salzer“ (56,25).

„Der Sieg war hart erkämpft“, erzählte Philipp Walther. „Wir haben über die Strecke als Team gut funktioniert“, sagte der frühere Spitzenkanute. Extra Training gab es für die Bootsbesatzung im Vorfeld des Sparkassen-Cups übrigens nicht. „Es ging von 0 auf 100.“

Als Trommler war erneut Henrik Grundig im Einsatz. Schon im vergangenen Jahr saß er an der Bootsspitze. „Er weiß, wie wir fahren“, sagte Philipp Walther. Als Leichtgewicht wollte er das junge WSV-Mitglied nicht bezeichnen. „Wir haben noch Leichtere im Verein.“

Henrik Grundig hatte Spaß bei den drei Rennen und landete nach der umjubelten Bekanntgabe des WSV-Sieges mit Philipp Walther im Wasser des „Thüringer Meers“. „Ich bin glücklich“, sagte Henrik Grundig unmittelbar nach dem großen Jubel. „Jetzt habe ich erst einmal Ferien.“

Exzellente Leistungen zeigten in diesem Jahr einmal mehr die Mitglieder vom Athletik Verein. Nur knapp mussten sich die Kraftsportler den „Profi“-Kanuten geschlagen geben.

„Wir waren stark“, sagte Bernd Niepel, der in Boot II des Feingusswerkes saß. Die drei Trainingseinheiten hatten sich ausgezahlt. „Wir hatten voriges Jahr schon den 3. Platz. Den willst du verteidigen.“

Der Erfolg sei nicht nur eine Frage der Kraft, sondern der Einheitlichkeit, erzählte der Bad Lobensteiner weiter. „Ich war überrascht, dass es so knapp war.“ Gleichzeitig betonte Bernd Niepel, dass es nicht zu verbissen zugehen sollte. „Es ist Freizeitsport, es sollte Spaß machen“, sagte der Feinguss-Werker.

Dem pflichtete Annegret Wenzel vom Unternehmen bei. „Ein Lob an die Ruderer, wie sie das alles organisiert haben“, sagte die Trommlerin vom Boot I. Mehrere 100 Sportler und Gäste mussten von 10 Uhr an bis zum späten Nachmittag versorgt werden.

Zum ersten Mal mit einer Mannschaft dabei war ein Polizei-Boot. Die Gesetzeshüter landeten auf Antrieb auf Platz 4. In einem der Vorläufe waren die Wassersportler vom WSV Rosenthal und vom gastgebenden Bad Lobensteiner Ruderverein (LRV) knapp „schneller als die Polizei erlaubt“, wie Kraftsportler Ewgeni Derzapf vom Athletik Verein 93 es formulierte.

„Wir sind rundum zufrieden“, sagte ein strahlender Christian Spitzer. Der Vereinsvorsitzende der Ruderer startete mit Mitglieder bei der Ausgabe 2014 wieder in einem der insgesamt drei Boote. „Die Regularien wurden eingehalten. Es ging fair zu.“



Ziemlich parallel: Zwei Drachenboote.

Eines freute den Ruder-Masters-Spitzenportler. „Es war so, dass die Sportler nicht so sehr dominiert haben“, sprach er das gute Abschneiden beispielsweise der Feingusswerker und des Polizei-Teams an.

„Es war ein toller Wettkampf“, sagte LRV-Vereinsmitglied Peter Höhne. Die Siegerehrung wurde erstmals vor Ort vorgenommen. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Ostthüringen hob die Stärkung des Heimatgefühls als positiven Faktor des Wettkampfes hervor. Jüngst hatte der Jenaer beim Ruder-Masters-Wettbewerb in Fürstenwalde mit einem Partner auf der Langstrecke den 1. Platz erkämpft.

Für das kommende Jahr zu den Deutschen Hochschulmeisterschaften der Ruderer auf dem LRV-Gelände kündigte Peter

Höhne an, dass noch mehr Unternehmen mit eingebunden werden sollen. ► KOMMENTAR

Endklassament

1. WSV Rosenthal
2. Athletik Verein 93
3. Feingusswerk Boot II
4. Team Polizei
5. Bad Lobensteiner Ruderverein
6. Landratsamt „Die Paragrapenpaddler“
7. Starkstromanlagen
8. Kreissparkasse Saale-Orla
9. Feingusswerk Boot I
10. Landratsamt „Krassestes Team“
11. Landratsamt „Die Landrat(t)en“

Elf Kandidaten in Wahlkreisen von Saale-Orla

Von zweien darf Partei nicht antreten

Schleiz. Zur Landtagswahl am 14. September sind im Wahlkreis 33 (Unterland des Saale-Orla-Kreises) vorläufig sechs Kandidaten zugelassen, im Wahlkreis 34 (Oberland) fünf. Auch zwei weitere Bewerber hat der gemeinsame Wahlkreisausschuss in seiner Sitzung am Freitag zugelassen; allerdings erhielt ihre Partei (Die Parteifreien Wähler) generell nicht die Zulassung vom Landeswahlausschuss, da sie nicht genug Unterstützungsunterschriften vorweisen konnte.

Im Wahlkreis 33 treten nach jetzigem Stand an: Stefan Gruhner (CDU), Ralf Kalich (Die Linke), Kai Vöcking (SPD), Sandra Scherf-Michel (FDP), Janina Geiler (Bündnis 90/Die Grünen) und Danny Pfotenhauer (NPD), wohnhaft in Eisenach.

Im Wahlkreis 34 bewerben sich über ein Direktmandat ihrer Partei um einen Sitz im Thüringer Landtag: Christian Herrgott (CDU), Philipp Glesing (Die Linke), Frank Roßner (SPD), Johannes Brink (Bündnis 90 / Die Grünen) und Kay Haller (NPD), Sondershausen. OTZ/JA

Kongress zu Betriebsführung

Greiz. Der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft lädt alle Unternehmer für den 3. September ein zu einem Kongress über Unternehmensführung. Dieser wird von 13 bis 19 Uhr im Fürstensaal des Oberen Schlosses von Greiz stattfinden. Kompetente Referenten haben sich angesagt, wie der BMWV mitteilt, um gemeinsam mit den Teilnehmern „den Geheimnissen der Unternehmens- und Mitarbeiterführung auf die Spur zu kommen, um mittelständische Strategien der Unternehmensführung kennen zu lernen und zu diskutieren“.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels werde effiziente und verbindende Führungstätigkeit auch in kleinen Unternehmen unerlässlich, meint der BMWV, und dabei könne man die Unternehmer praxisnah unterstützen.

Nähere Informationen kann man einholen bei Kerstin Kramer, Tel. (036603) 43471. OTZ

Alkoholisiert unterwegs

Schleiz. Bei einer Verkehrskontrolle in der Schleizer Industriestraße wurde am Sonnabendmorgen ein 45-jähriger Citroen-Fahrer aus dem Verkehr gezogen, der einen Alkoholspiegel von 0,66 Promille aufwies. Den Fahrer erwartet nun eine Ordnungswidrigkeiten-Anzeige. OTZ

Wir gratulieren

heute recht herzlich in **Bad Lobenstein** Helga Schurzyk zum 70., Jutta Kowalik zum 81., in **Blankenberg** Lotte Wagner zum 88., in **Lehesten** Heinz König zum 73. und in **Schönbrunn** Rosemarie Langheinrich zum 74. Geburtstag.

Nachträglich gratulieren wir in **Bad Lobenstein** Klaus Knüpfer zum 73., Erika Krahn zum 76., in **Ebersdorf** Gertrud Grimm zum 85., in **Gleima** Siegfried Zapf zum 75., in **Helmsgrün** Ingeborg Schmidt zum 80. und in **Schönbrunn** Erika Krauß zum 90. Geburtstag.

St. Wendelin und St. Florian in Elisabeth-Kapelle

Figuren von aus Sudetenland Vertriebenen gestiftet. Restaurierung für 7000 Euro. Segnung durch Pfarrer Friedrich Pittner.

Von Ulf Rathgeber

Lehesten. Gleich zwei Heiligenfiguren sind am Sonnabend in der Kapelle St. Elisabeth im Altvaterturn bei Lehesten gesegnet worden. Mitglieder vom Heimatkreis Podersam/Jechnitz und Gäste waren bei dem Gottesdienst mit dabei.

„Die Figuren wurden ab Februar in Kronach restauriert“, sagte Heimatkreisbetreuerin Christel Demel. „Beide zusammen für 7000 Euro“, ergänzte die wie viele andere aus dem Sudetenland stammende ehemalige Lehrerin. Restauratorin Petra Zenzel hatte die präzise Arbeit ausgeführt.

St. Wendelin und St. Florian zur Verfügung gestellt hatte die Familie des kürzlich verstorbenen Gerhard Wolfgang Schmid.

„Die beiden Figuren sind in wunderbarer Weise farbig gefasst und teilvergolddet“, ist Christel Demel dankbar.

„Jeder Gottesdienst verbindet Heimatvertriebene auf besondere Weise“, sagte Heimatpfarrer Friedrich Pittner. Die Sehnsucht nach der Heimat, aber auch nach Frieden und Versöhnung seien bestimmend. „Nur Versöhnende können als Botschafter des Friedens leben.“

Die Seligpreisungen würden einen Weg aufzeigen, wie man als Christ und Mensch zur Vollkommenheit gelangen kann, so der Geistliche. „Sie rufen in Erinnerung, dass die übermenschliche Dimension nicht zu verleugnen ist.“

„Einen idealeren Platz für die Figuren als hier in der St.-Elisabeth-Kapelle hätten wir nicht

finden können“, freute sich Christel Demel. Am Altvaterturn 2008 schon angebracht

worden sind die Wappen von Podersam und Jechnitz sowie im Jahr 2011 eine steinerne

Gedenkplatte, „die an die Toten vom Elementwald erinnert“, sagte Christel Demel.



Pfarrer Pittner segnet den Heiligen Wendelin. Am Sonnabend ist im Altvaterturn bei Lehesten auch „St. Florian“ gesegnet worden. Foto: Ulf Rathgeber